



Das Geschäftsjahr 2015 stand im Zeichen von Veränderungen. Inhaltlich stand die Neuordnung des Verhältnisses von Kirche und Staat im Vordergrund und personell die Wachablösung im Präsidium, nachdem Fridolin Marti sein Amt nach 12 Jahren engagierter Arbeit an der Mitgliederversammlung im Mai niedergelegt hat.

Unsere Verbandstätigkeit war im Wesentlichen durch folgende Aktivitäten gekennzeichnet :

1. Mitgliederbestand.

Erfreulicherweise konnten zwei weitere Mitglieder aufgenommen werden.

	Total Kgden. per 1. Januar 2015	Mitglieder per 1. Januar 2015	Mitglieder per 31. Dezember 2015
Evangelisch-reformierte			
- Kirchgemeinden	205	186	187
- Gesamtkirchgemeinden	3	3	3
Römisch-katholische			
- Kirchgemeinden	33	29	30
- Gesamtkirchgemeinden	1	1	1
Christkatholische			
- Kirchgemeinden			
Weitere Organisationen	4	4	4
	1	1	1
TOTAL	247 (100 %)	224 (90 ,5%)	226 (91,5%)

2. Vorstand

Der Vorstand erledigte seine ordentlichen Geschäfte im Rahmen von 11 Halbtagesitzungen. Zudem wurden viele Arbeitsstunden in verschiedenen Gremien und zuhause geleistet. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes darf als ausgezeichnet bewertet werden. Ein hoher Erfahrungshintergrund der Mitglieder, eine grosse Einsatzbereitschaft sowie ein vorzügliches gegenseitiges Einvernehmen gewährleisteten eine wirkungsvolle Arbeit. Mit der Wahl von Herrn Dr. Walter Riedweg zum Vizepräsidenten verfügt nun der Verband über je einen evangelisch-reformierten und einen römisch-katholischen Vizepräsidenten, was die ökumenische Ausrichtung unseres Verbandes unterstreicht.

3. Administration

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thun als offizielle Anlaufstelle unseres Verbandes ist nach wie vor ausgezeichnet. Da deren Ausbaupkapazitäten begrenzt sind, konnte ergänzend mit der Firma Ei-dot in Uttigen eine Zusammenarbeit für Sekretariatsdienstleistungen gefunden werden. In Uttigen werden insbesondere die Adressverwaltung sowie wesentliche Teile der Textverarbeitung und Versände erledigt.

Versuchsweise haben wir unser Bulletin neu in Form von E-Mails den Adressaten zugestellt.

Dadurch gelangen unsere Informationen rascher und aktueller an die Empfänger. Mit dieser Versandart möchten wir unsere Mitglieder öfter und in kürzerer Form mit Informationen bedienen.

Schliesslich haben wir unsere Homepage neu und benutzerfreundlicher gestaltet. Der Vorstand beabsichtigt, diese Informationsplattform laufend auszubauen.

4. Laufende Aufgaben und Dienstleistungen

Regen Zuspruch fanden im vergangenen Geschäftsjahr auch unsere Dienstleistungen. Besonders gefragt waren juristische Erstberatungen sowie Auskünfte zu Personalfragen. Stark zugenommen hat auch die Nachfrage nach Rechnungsrevisionen. Zudem nutzen wir als offizieller Vernehmlassungspartner des Kantons unsere Möglichkeiten, die Interessen der Kirchgemeinden mit unseren Stellungnahmen einzubringen. Besonders relevante Stellungnahmen publizieren wir auf unserer Homepage.

5. Projekte

Unter den Projekten standen im zurückliegenden Geschäftsjahr die Weiterentwicklung des Verhältnisses von Kirche und Staat sowie die nahende Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 im Vordergrund. Über beide «Baustellen» haben wir im Rahmen unserer Mitteilungen mehrfach informiert. Ebenso werden sie an der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2016 zur Sprache kommen.

6. Zusammenarbeit mit den Partnern

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton, den Landeskirchen und dem Pfarrverein erfuhr im Rahmen der Neupositionierung der Partnerschaft zwischen Kirche und Staat eine bemerkenswerte Intensivierung. Ebenso standen wir in vermehrtem Austausch mit der Vereinigung bernischer Kirchenverwalter und dem Verein «reformiert.», wo wir neu im Vorstand vertreten sind. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstitutionen gestaltet sich trotz gelegentlich unterschiedlicher Interessen durchwegs sehr konstruktiv, wofür wir diesen Institutionen bestens danken.

Einen besonderen Dank gebührt unsern Mitgliedern für das erwiesene Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Bern, 29. Febr. 2016

Kirchgemeindeverband de Kantons Bern

Der Präsident

Hansruedi Spichiger

kirchgemeinerverband des kantons bern
association des paroisses du canton de berne

